

Lesung am 28. Mai 2015



Vita: Andreas Zwengel, Jahrgang 1969, wurde in Weilburg geboren und wuchs in Weinbach auf. Er studierte in Gießen Sonderpädagogik und arbeitet heute als Lehrer an einer Förderschule. Zwengel lebt mit seiner Frau in Griesheim bei Darmstadt. 2007 gewann er den Kurzgeschichtenwettbewerb von *tcboyle.de* und veröffentlichte seitdem über dreißig Phantastik- und Krimi-Kurzgeschichten in verschiedenen Anthologien.

2009 erschien sein erster Roman „Die Welt am Abgrund“, ein historischer Kriminalroman mit phantastischen Elementen, der im Berlin des Kaiserreichs spielt. 2013 folgten der Abenteuerroman „Sieben Städte aus Gold“, der von einer Schatzsuche im Wilden Westen erzählt, und der Mystery-Thriller „Die Schattenkrieger“. 2014 erschienen sein Kriminalroman „Wespennest“ und die Anthologie „Panoptikum“, eine Sammlung seiner Kurzgeschichten aus dem Bereich Phantastik.

Seit dem Frühjahr 2015 gehört er zum Autorenteam der Science-Fiction-Serie REN DHARK, zu der er im Juni und im Oktober je einen Band beisteuern wird. Außerdem erscheint Ende des Jahres sein Roman „Böser Clown“, eine Mischung aus Abenteuerroman, Phantastik-Thriller und Mediensatire.

Weitere Informationen unter: www.andreas-zwengel.de
 Klappentext:

Der exzentrische Millionär Garth herrscht als Bürgermeister über das hessische Dorf Ginsberg, dem er eine Fassade von beschaulichem Landleben aufgezwungen hat. Doch nicht alle Bewohner sind damit einverstanden. Als die Baumaschinen eines Bauprojektes sabotiert werden, versucht Garth, seine schärfsten Kritiker im Ort mit Gewalt zu vertreiben und löst damit eine Kettenreaktion aus. Ein manipuliertes Fußballspiel, eine Massenschlägerei und nächtliche Schüsse sind nur die ersten turbulenten Folgen, die der scheinbaren Dorfidylle ein Ende bereiten.

Hintergrund: *Wespennest* ist kein klassischer Kriminalroman, bei dem die Suche nach dem Mörder oder die Aufklärung eines Verbrechens im Vordergrund steht, sondern eine Kleinstadtgeschichte, in der sich allerhand kriminelle und skurrile Elemente tummeln. Die Krimikomödie spielt in Mittelhessen und zeigt, dass abgründige Geschichten nicht zwingend in amerikanischen Kleinstädten spielen müssen. Ähnlich den Filmen der Coen-Brüder ist es meist nur eine unbedeutende Kleinigkeit, die zum Auslöser einer ganzen Reihe von Katastrophen wird.

Zwei Kurzgeschichten, die ebenfalls in dem Ort Ginsberg spielen, wurden bisher in Anthologien veröffentlicht. Eine Fortsetzung des Romans ist bereits in Arbeit.

Lesung: Bei seiner Lesung am Donnerstag, den 28. Mai in Weilmünster wird der Autor seinen Kriminalroman „Wespennest“ vorstellen und zwei Kurzgeschichten vorlesen.



Am Sonn
3, in Lau
Besuche
decken!
Dinge r
jüngere
die Lebe
In der N
Hier gib
nen. Eir
06475/4
Gäste a
einmal
auf Sie



In diese
Prograr

Freitag
19:30 U

Samstag
11:30 U
13:15 U
ab 16:0
18:00U

Sonntag
10:30 U
ab 11:0
13:00 U
ab 13:3
15:30 U
Am Sor
ches Kl
Ferner
Pomme
Fußball
06475-8
Wir fre

Re
Bit

Liebe
wege
Vorve

Au

Säm
im V
leide